

## Übersicht: Radweg Liebliches Taubertal (flußaufwärts, 99 km)

Eine Fahrradtour flußaufwärts? Ja, obwohl ich mir der Tatsache bewußt bin, daß so mancher sich fragen wird, wieso ich eine Tourenbeschreibung flußaufwärts anbiete, da doch ohnehin kaum jemand so verrückt sein könne, entgegen der Fließrichtung zu fahren, mache ich im Falle der Tauber genau dies. Denn auch wenn der Höhenunterschied zwischen Wertheim und Rothenburg ob der Tauber mit rund 280 m zunächst den Eindruck erwecken mag, daß der doch ziemlich groß sei, so stellt sich das auf der Fahrt ganz anders dar. Es wechseln sich nämlich nahezu ebene Strecken mit recht hügeligen ab, da das Tal der Tauber teils sehr eng ist, so daß z.B. neben dem Fluß, der Bahnstrecke und der Landstraße kaum noch Platz für einen Radwanderweg im Tal verbleibt.

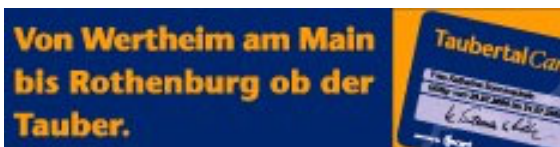


Immer dann müssen Sie am Hang den einen oder anderen Höhenmeter bewältigen, und es kann dabei durchaus passieren, daß Sie den Eindruck gewinnen, nach dem Klettern mehr abwärts zu rollen, als Sie zuvor hügelan gefahren sind. Vor allem am oberen Flußlauf stellt sich dieser Eindruck ein, da das Gefälle durchaus beachtlich sein kann.

Auf den nahezu ebenen Strecken können Sie sich aber von den kleineren Anstrengungen erholen, dienen diese doch eher der Förderung des Kreislaufs, da sich die jeweiligen Höhenunterschiede in Grenzen halten, als der ernsthaften sportlichen Betätigung. Eine gute Gangschaltung vorausgesetzt.

Damit ist zwar erklärt, warum es gar nicht so verrückt sein muß, flußaufwärts zu radeln, aber noch nicht, wieso man das tun sollte. Nun, der Tauberradweg stellt eine ideale Verbindung zwischen dem Main und der Altmühl (und damit auch der Donau) dar. Wer also eine etwas längere Reise plant, hat mit dem Tauberradweg eine gute Möglichkeit, von der einen Region in die andere zu wechseln, und so auf einer Reise gleich mehrere Landschaften kennen zu lernen.

Diese Routenbeschreibung folgt dem so genannten „Klassiker“; denn der Radwanderweg „Liebliches Taubertal“ war augenscheinlich so erfolgreich, daß es ihn inzwischen in zwei Varianten gibt. „Der Klassiker“ ist für viele Reiseradler schon anspruchsvoll genug. Wer sich aber austoben möchte, kann natürlich „Den Sportiven“ wählen, der südwestlich des Tals über diverse Höhenzüge verläuft und deutlich mehr Kraft und Kondition verlangt. Dankenswerterweise sind die Bezeichnungen ausdrucksstark genug, um keine Zweifel aufkommen zu lassen, wer sich an wen wendet.



Im Übrigen steht bei einer Velo-Tour das Radfahren zwar durchaus - zumindest zeitweilig - im Vordergrund, doch darf der leibliche und geistige Genuß nicht zu kurz kommen. Dafür

bietet das Liebliche Taubertal ein umfangreiches Angebot und mit der **TaubertalCard** auch noch eine Möglichkeit, die Kosten zu verringern; denn mit der Karte können Sie so manche Leistung kostenlos und noch viel mehr zu ermäßigten Preisen wahrnehmen. Dazu gehören der Eintritt in Parks und Museen sowie bei kulturellen Veranstaltungen. Preisermäßigungen verschiedener Freizeiteinrichtungen, einiger Einzelhandelsbetriebe und der Gastronomie runden das Angebot ab. Mehr erfahren Sie unter [www.taubertal-card.de](http://www.taubertal-card.de).

Viel Vergnügen sowie Rad- und Speichenbruch wünscht

**Ihr Hinnerk R. Ginster**